



Stadtgemeinde Langenlois

3550 Langenlois - Rathausstraße 2

Tel.: 02734/2101, FAX: 02734/2101 DW 39

E-mail-Adresse: stadtgemeinde@langenlois.gv.at

Parteienverkehr: Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr

Dienstag von 13 bis 18.30 Uhr

PROTOKOLL über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, dem 27. März 2008

Ort: Stadtgemeinde Langenlois, Rathaussitzungssaal, 1. Stock

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.13 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister Dir. Hubert Meisl
Vizebürgermeister Heinz Altmann
Stadtrat Harald Barta
StR. Werner Buder
StR. Ing. Leopold Groß
StR. Dr. Anton Maurer
StR. Andreas Nastl
StR. Franz Parth
StR. Ing. Thomas Redl
GR Jutta ADOLF
GR Wolfgang Antl
GR Prof. Leopold Eibl
GR Mag. Laurenz Ennser ab TOP 1.
GR Gerhard Fichtinger
GR Werner Fischer
GR Harald Groll
GR Monika Gruber
GR Manfred Haindl
GR Josef Hausmann
GR Rudolf Hoffmann
GR Ortrun Kerzendorfer-Holubetz
GR Erich Kroneder
GR Dr. Elmar Menigat
GR Thomas Ottmann
GR Dr. Heinrich Renner
GR René Schimanek
GR Anton Schuh
GR Christine ULRICH

Entschuldigt:

GR Mag. Laurenz Ennser bei Ehrungen
GR Mag. Laurenz Ennser ab TOP.21
GR Gustav Baumgartner

StADir. Ing. Robert Stadler
Ulli Paur als Protokollführerin
Karl Brunner

Beschlussfähigkeit gegeben - Einladung durch Kurrende vom 19. März 2008

Der Bürgermeister begrüßt eingangs die erschienenen Mandatare, die zu ehrenden Gäste, das Bläserquartett der Jugendstadtkapelle Langenlois sowie die vielen Zuhörer, die heute zur „besonderen Sitzung“ gekommen sind.

Vor Beginn der Sitzung zeichnet der Bürgermeister Meisl gemeinsam mit Vizebürgermeister und Sportreferent Heinz Altmann Engelbert Gaubitzer aus Langenlois aus, der aufgrund seiner herausragenden Leistungen im Radsport das „Sportehrenzeichen der Stadtgemeinde Langenlois“ erhält. Engelbert Gaubitzer war langjähriges Mitglied im Union Radclub Sparkasse Glas-Metallbau Renner Langenlois und wurde bei den Österreichischen Meisterschaften im Straßenradsport zweimal Meister und viermal Meister bei den Österreichischen Feuerwehren-Meisterschaften. Weiters hat er bei den Feuerwehrweltmeisterschaften dreimal teilgenommen, wurde zweimal Vizeweltmeister und erreichte einmal den dritten Platz. Herr Gaubitzer ist nebenbei Mitbegründer der „Schwarzfahrer“, die seit 2006 durch ihre Aktivitäten (geführte Radrouten, Langenloiser Radtag) den Radtourismus in Langenlois attraktiver machen. Volle Unterstützung hatte er hierfür auch immer von seiner Familie - dafür bedankte sich der Bürgermeister bei Gattin Maria Gaubitzer mit einem Blumenstrauß.

Bürgermeister Meisl überreicht weiters an Ökonomierat Erich Kroneder das „Ehrenbürgerrecht der Stadtgemeinde Langenlois“, das der Gemeinderat bereits am 29. September 2005 beschlossen hat. Die Ehrung konnte aufgrund verschiedener Umstände erst heute überreicht werden. Damit werden die jahrzehntelangen Verdienste (Engagement im Weinbau, in den Vereinen und in der Stadtgemeinde Langenlois) des von 1977 bis 2005 aktiven Gemeinde- und Stadtrates bzw. Vizebürgermeisters gewürdigt. Erich Kroneder, der als verdiente Langenloiser Persönlichkeit gilt, bedankt sich für diese höchste Auszeichnung der Gemeinde und lädt alle im Anschluss an die Sitzung zu einem Glas Wein ein.

Gemeinderat Reg.Rat Anton Schuh gratuliert ÖkRat. Kroneder als Feuerwehrkamerad zu dieser hohen Auszeichnung.

1. Protokollgenehmigung

Direktor Ing. Stadler weist darauf hin, dass zum Protokoll vom 13. Dezember 2007, das den Fraktionssprechern am 20. Dezember 2007 zugestellt wurde, kein Einspruch eingelangt ist. Der Gemeinderat genehmigt daher mit einer Gegenstimme (StR. Barta) dieses Protokoll.

2. Bericht der Obfrau des Prüfungsausschusses

Gemeinderätin Jutta Adolf berichtet als Prüfungsausschussobfrau über die am 22. Jänner und 10. März 2008 durchgeführten Ausschusssitzungen, in der einerseits die Kassenprüfung anlässlich des Bürgermeisterwechsels durchgeführt und andererseits der Rechnungsabschluss 2007 geprüft wurde. In beiden Fällen gab es seitens des Ausschusses keine Beanstandungen. Das positive Ergebnis sowie die Stellungnahmen des Bürgermeisters und des Kassenverwalters zu beiden Protokollen werden vom Gemeinderat ohne weitere Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

3. Rechnungsabschluss 2007

Bürgermeister und Finanzstadtrat Hubert Meisl präsentierte in einer Power-Point-Vorführung „die Bilanz des Vorjahres“ und bedankte sich bei den Referenten für die Disziplin gegenüber dem Voranschlag und für die vernünftig betriebene Finanzpolitik. Sein Dank gilt auch Kassenverwalter Karl Brunner und StADir. Ing. Stadler.

Er freut sich, dass auch im Rechnungsjahr 2007 sehr gut gewirtschaftet wurde und informiert über die Eckpunkte des vorliegenden Rechnungsabschlusses 2007, indem der ordentliche Haushalt mit Einnahmen von € 13,230.483,62 und Ausgaben von € 11,894.916,56 schließt - dies ergibt einen Überschuss von € 1,335.567,06. Dabei informiert er über die wichtigsten Mehreinnahmen (€ 15.300 Wirtschaftshof, € 10.500 Wohngebäude - Rücklagenzinsen, € 21.400 Wohngebäude - Mieten, € 14.800 Geldverkehr - Zinsen für Spar- und Girokonten, € 67.800 Rücklagenentnahme Anteil Geschäftsgebäude, € 166.300 Kommunalsteuer, € 386.000 Ertragsanteile nach dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel). Vergleicht man die Schuldenentwicklung mit dem Land NÖ, schneidet Langenlois wieder besser ab.

Der außerordentliche Haushalt umfasste 16 Vorhaben mit einer Einnahmensumme von € 2,834.384,33 und Ausgaben von € 3,044.876,19. Die summierten einzelnen Überschüsse betragen € 92.351,82, die summierten Abgänge € 302.843,68.

Die Rücklagenstände haben sich im abgelaufenen Jahr von € 2,096.218,17 auf € 1,939.593,27 reduziert - die Gesamtsumme der aushaftenden Darlehen von € 12.091.784,10 um € 159.752,61 auf € 11,932.041,49. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt € 1.736 (Vergleich 2006: € 1.759).

Abschließend zitiert er aus einem Zeitungsausschnitt, in dem der Internationale Währungsfonds die Republik Österreich im Zusammenhang mit der Schuldenpolitik in der derzeitigen Hochkonjunktur kritisiert.

Beschluss: Über Antrag von Bürgermeister Meisl genehmigt der Gemeinderat den vorliegenden Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2007, der dem Protokoll beiliegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

GR Antl verlässt den Saal.

4. Beschlussfassung über Änderungen der Wirkungskreise in den Ausschüssen

Bürgermeister Dir. Meisl informiert den Gemeinderat über verschiedene Änderungen in der „Organisation der Stadtgemeinde Langenlois“, die einerseits aufgrund personeller Umsetzungen (z.B. GR Dr. Renner) und andererseits aufgrund von Gesprächen und Vereinbarungen zwischen den Fraktionen vorzunehmen sind. Diese wurden bereits in der Sitzung des Stadtrates am 18. März 2008 positiv behandelt.

Beschluss: Über Antrag von Bürgermeister Meisl stimmt der Gemeinderat den „Änderungen der Wirkungskreise in den Ausschüssen“ zu, die in der Beilage zum Protokoll (Nr. 2) rot gekennzeichnet sind.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

GR Antl ist bei der Sitzung wieder anwesend.

5. Gewährung von Zuschüssen für Fassadenrenovierungen

Bürgermeister Dir. Meisl informiert über fünf vorliegende Anträge auf Gewährung von Zuschüssen für Fassadenrenovierungen:

Antragsteller	Objekt	Förderbetrag
Pischinger Ludwig und Annemarie	Langenlois, Bahnstraße 64	€ 1.000,00
Blumberger Johann und Helene	Gobelsburg, Schlosstraße 40	€ 1.000,00
Schigl Josef	Zöbing, Schönberger Straße 29	€ 416,00
Baumgartner Karl	Langenlois, Zwettler Straße 104	€ 174,30
Schiller Christa	Langenlois, Bahnstraße 74	€ 1.000,00
	Gesamtfördersumme	€ 3.590,30

Beschluss: Über Antrag von Bürgermeister Dir. Meisl stimmt der Gemeinderat den vorliegenden Förderungsansuchen zu - die angeführten Förderbeträge für die Hausbesitzer können ausbezahlt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Gewährung von Subventionen / Wirtschaftsförderungen für Veranstaltungen

Loisiarte

Bürgermeister Dir. Meisl berichtet über das vorliegende Ansuchen des Vereines „Kunst im Kubus“ um Wirtschaftsförderung in Höhe der für die LOISIARTE 2008 anfallenden Lustbarkeitsabgabe.

Für diese hochkarätige Veranstaltung, die heuer zum dritten Mal vier Tage durchgeführt wird, wurde dem Verein auch im Vorjahr die Lustbarkeitsabgabe als Wirtschaftsförderung in Höhe von € 1.738,01 refundiert.

Beschluss: Über Antrag des Bürgermeisters genehmigt der Gemeinderat die beantragte Wirtschaftsförderung für den Verein „Kunst im Kubus“ in Höhe der für die heurige Veranstaltungsreihe anfallenden Lustbarkeitsabgabe.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ursin Haus Vinothek & Tourismusservice GesmbH.

Bürgermeister Dir. Meisl berichtet, dass die Ursin Haus Vinothek & Tourismusservice GmbH. als Rahmenveranstaltung im Zuge der Schlossfestspiele Langenlois am 13. August 2008 einen Soloabend mit Rainhard Fendrich („Lieder zum Anfassen“) plant. Da diese Veranstaltung die Stadt Langenlois wiederum ins mediale Rampenlicht rücken wird, ersucht der Geschäftsführer des Ursin Hauses um eine Subvention der Stadtgemeinde Langenlois in Höhe der anfallenden Lustbarkeitsabgabe.

Beschluss: Über Antrag von Bürgermeister Dir. Meisl ist der Gemeinderat damit einverstanden, eine Subvention in Höhe der Lustbarkeitsabgabe für die oben beschriebene Veranstaltung an die Ursin Haus Vinothek & Tourismusservice GmbH. zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Beschlussfassung von überplanmäßigen Ausgaben 2008

Bürgermeister Dir. Meisl informiert über überplanmäßige Ausgaben in Höhe von insgesamt € 390.000,-, die aus dem Soll-Überschuss 2007 finanziert werden sollen und zwar:

HH-Stelle	Bezeichnung	VA 2008	Bedarf 2008	Begründung des Mehraufwandes
1/9800-9100	Haushaltsausgleich - Verrechnung zwischen ordentl. und außerordentl. Haushalt	357.300,00	747.300,00	1) Erhöhung des Aufwandes für das ao. Vorhaben „Ausbau von Gemeindestraßen A“ von € 105.000,00 auf € 305.000,00 und gleichzeitige Erhöhung der Zuführungssumme aus dem o.H. von € 10.000,00 auf € 210.000,00. 2) Eigenmittel zur Finanzierung des ao.Vorhaben „Kriegergedächtniskapelle“ in Höhe von max. € 190.000,00 (Abdeckung des Fehlbetrages 2007 bzw. Eigenmittel anstelle der geplanten Darlehensaufnahme 2008)

Beschluss: Über Antrag von Bürgermeister Dir. Meisl genehmigt der Gemeinderat die oben angeführten überplanmäßigen Ausgaben und Zuteilung der Mittel.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Änderungen von Darlehensvereinbarungen

Bürgermeister Dir. Meisl tritt aus Befangenheitsgründen ab, übergibt den Vorsitz an Vizebürgermeister Altmann, der das Wort an den zuständigen Stadtrat Barta erteilt.

Dieser berichtet, dass im Voranschlag 2008 beim außerordentlichen Vorhaben „Ausbau der Abwasserbeseitigungsanlage“ Darlehensaufnahmen in Höhe von € 684.500,- vorgesehen sind.

Grundsätzlich ist es möglich, diese Kreditaufnahmen neu auszuschreiben oder noch offene Kreditvolumen bei bestehenden Krediten, die für die Abwasserbeseitigungsanlage aufgenommen wurden, weiter auszunutzen.

Mit den involvierten Kreditinstituten Sparkasse Langenlois und Raiffeisenbank Langenlois wurden Gespräche geführt und von diesen schriftliche Angebote erstellt, wobei die Konditionen nach entsprechenden Verhandlungen ab 1. Juli 2008 von derzeit variabler Verzinsung 6-Monats-Euribor plus Aufschlag von 0,375 %-Punkten auf neu Fixzinssatz von 4,625 % p.a. bis 30. Juni 2013 umgestellt werden könnten. Alle übrigen Bedingungen und Vertragsmodalitäten sollen unverändert bleiben.

Beschluss: Über Antrag von Stadtrat Barta stimmt der Gemeinderat der Änderung der Zinsklauseln bei den Darlehen Nr. 0007-400443 und 0007-400435, Kreditgeber Sparkasse Langenlois und Nr. 19-00.002.600, Kreditgeber Raiffeisenbank Langenlois, von derzeit 6-Monats-Euribor plus Aufschlag von +0,375 %-Punkte auf neu ab 1. Juli 2008 Fixzinssatz von 4,625 % p.a., Gültigkeit der neuen Vereinbarung bis zum 30. Juni 2013 (5 Jahre), zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bürgermeister Dir. Meisl übernimmt wieder den Vorsitz.

9. Vereinsangelegenheiten; Vermietung von Probelokalen - Genehmigung von Mietverträgen

Bürgermeister Dir. Meisl berichtet, dass sich sowohl die JUGENDStadtkapelle, als auch die Liedertafel seit längerer Zeit mit der Verlegung ihrer Vereinslokale, die sich derzeit im Haus Rudolfstraße 1 befinden, beschäftigen. Auch für die Eigentümer des Objektes Rudolfstraße 1 stellt die Unterbringung der Vereinslokale in ihrem Haus keine befriedigende Lösung dar.

Deshalb wurden Gespräche mit den Vereinen aufgenommen und grundsätzlich vereinbart, dass die Proben (sowohl die Orchester- als auch die Einzelproben) in Räumlichkeiten der Hauptschule und Volksschule stattfinden können.

Weiters wurde den beiden Vereinen das Objekt Kaserngasse 4 angeboten, das nach Übersiedlung des Kindergartens in die Räumlichkeiten des Franziskanerklosters ab April dieses Jahres frei wird. Dabei wurden die beiden Vereine ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich um ein Provisorium handelt, das nur so lange Bestand haben kann, bis die Räumlichkeiten von der Hauptschule benötigt werden und dass eine ortsübliche Miete und die entsprechenden Betriebskosten verrechnet werden.

Im Konkreten geht es um zwei Mietverträge, deren Inhalt sich kurz zusammengefasst, wie folgt darstellt:

Mietvertrag zwischen der Stadtgemeinde Langenlois und der Liedertafel

Mietgegenstand: Kaserngasse 4, Bewegungsraum und Büro - insgesamt 73,56 m² - zur vollen Nutzung und Mitbenutzung von Vorraum, WC, Garderoben und Windfang

Mietzeit: ab 1. Juni 2008 auf unbestimmte Zeit mit dreimonatiger Kündigungszeit seitens des Vermieters für den Fall, dass das Objekt zur Erweiterung der Hauptschule benötigt wird.

Mietzins: Hauptmietzins monatlich € 177,- plus Betriebskosten € 50,73 (Betriebs- und Heizkostenpauschale) und gesetzlicher MWSt., Index gesichert

Mietvertrag zwischen der Stadtgemeinde Langenlois und der JUGENDStadtkapelle

Mietgegenstand: Kaserngasse 4, Gruppenraum 2 und Waschraum 2 - insgesamt 77,56 m² - zur vollen Nutzung und Mitbenutzung von Vorraum, WC, Garderoben und Windfang

Mietzeit: ab 1. Juni 2008 auf unbestimmte Zeit mit dreimonatiger Kündigungszeit seitens des Vermieters für den Fall, dass das Objekt zur Erweiterung der Hauptschule benötigt wird.

Mietzins: Hauptmietzins monatlich € 184,60,- plus Betriebskosten € 121,80 (Betriebs- und Heizkostenpauschale) und gesetzlicher MWSt., Index gesichert

Angemerkt wird, dass bei der Aufteilung der Betriebs- und Heizkosten die voraussichtliche und unterschiedliche Nutzungszeit der Räumlichkeiten für die einzelnen Mieter berücksichtigt wurde.

Beschluss: Über Antrag von Bürgermeister Dir. Meisl ist der Gemeinderat damit einverstanden, die Räumlichkeiten im ehemaligen Kindergartenobjekt Langenlois, Kaserngasse 4 an die Vereine „Liedertafel“ und „JUGENDStadtkapelle“ ab 1. Juni 2008 zu den umseits genannten Bedingungen zu vermieten. Die notwendigen Mietverträge werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Freiwillige Feuerwehr Reith - Übernahme einer Bürgschaft für Darlehen

Bürgermeister Dir. Meisl berichtet, dass der Kommandant der FF-Reith an die Stadtgemeinde Langenlois den Wunsch herangetragen hat, für den Ankauf des Kleinlöschfahrzeuges neben der bereits genehmigten Subvention eine Bürgschaft für einen Bankkredit in Höhe von max. € 40.000,- zu übernehmen. Diese Angelegenheit wurde im Finanzausschuss und Stadtrat behandelt und erhielt einstimmige Zustimmung.

Der Bürgermeister informiert weiters, dass in der Zwischenzeit noch ein Gespräch mit Kommandant Penz stattgefunden hat. Dabei wurde die finanzielle Lage der Feuerwehr Reith genau erläutert. Die Folge daraus ist, dass deren ursprüngliches Ersuchen für die Übernahme der Bürgschaft wie folgt abgeändert wird: Höhe max. € 10.000,-, Laufzeit max. 3 Jahre

Beschluss: Über Antrag von Bürgermeister Dir. Meisl übernimmt der Gemeinderat für die Freiwillige Feuerwehr Reith die Bürgschaft für ein Darlehen in Höhe von max. € 10.000,- mit einer Laufzeit von max. drei Jahren, das zum Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges benötigt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Vergabe von Subventionen an Vereine

a) UTTC R. Langenlois

Gemeinderat Dr. Menigat ist bei diesem Tagesordnungspunkt aus Befangenheitsgründen abgetreten.

Vizebürgermeister Altmann berichtet über den Gemeinderatsbeschluss der Sitzung vom 13. Dezember 2007, in welchem dem UTTC R. Langenlois € 2.000,- für den Spielbetrieb zugesprochen wurden, sowie die vorangegangenen Beschlüsse und Beratungen im Stadtrat und Ausschuss zu diesem Thema. Dabei wurde von GR Dr. Menigat kritisiert, dass eine Rückvergütung für die ein Jahr zuvor erhöhten Hallenmieten nicht genehmigt wurde.

In diesem Zusammenhang erinnert der Vizebürgermeister an den Gemeinderatsbeschluss vom 22. Juni 2006, in dem die Stundensätze der Sporthalle um ca. 7 % erhöht wurden und dass damals alle Fraktionen die Meinung vertreten haben, den Mehraufwand, der durch die Tarifierhöhung für die Langenloiser Sportvereine entsteht, in Form von zusätzlicher Jugendförderung durch die Stadtgemeinde Langenlois bei der jährlichen Subventionsvergabe zu berücksichtigen. Dies wurde zwar in der Ausschusssitzung vom 12. November 2007 berücksichtigt, fand aber im obgenannten Subventionsbeschluss vom Dezember 2007 keinen Niederschlag und soll nunmehr ergänzt werden.

Nach Berechnungen ergeben sich im abgelaufenen Jahr 2007 folgende Beträge:

Mehrkosten für die Sporthalle in Höhe von	€ 127,23
und Mehrkosten für den Hauptschulturnsaal von	€ 753,60
Gesamtbetrag	€ 880,83

Beschluss: Über Antrag von Vizebürgermeister Altmann genehmigt der Gemeinderat aufgrund des Stadtratsbeschlusses vom 29. Jänner 2008 dem UTTC R. Langenlois nachträglich und zusätzlich eine Subvention für das Jahr 2007 und stellt dafür einen Betrag von € 880,83 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Gemeinderat Dr. Menigat nimmt an der Sitzung wieder teil.

b) Festhalle Zöbing - Subvention für Betrieb und Instandhaltung

Vizebürgermeister Altmann berichtet über das vorliegende Subventionsansuchen der Zöbinger Vereine für das Jahr 2008 in Höhe von € 3.400,-- zur Erhaltung und zum Betrieb der Festhalle Zöbing. Laut Betreuungsvereinbarung (abgeschlossen zwischen der Stadtgemeinde Langenlois und den sechs Zöbinger Vereinen) müssen die Vereine für die anfallenden Betriebskosten und öffentlichen Abgaben, Verbrauchskosten wie Strom und Gas sowie Instandhaltungskosten des Gebäudes selbst aufkommen und können jährlich für oben angeführte und getätigte Kosten eine Subvention beantragen. Im Voranschlag 2008 sind unter dem Ansatz 1/061000-757000 (Vereinsubventionen) dafür € 3.500,-- vorgesehen.

Beschluss: Über Antrag von Vizebürgermeister Altmann genehmigt der Gemeinderat eine Subvention in Höhe von € 3.500,-- für die Erhaltung und zum Betrieb der Festhalle Zöbing an die sechs Zöbinger Vereine, vertreten durch Ortsvorsteher Hoffmann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

c) USV Raiffeisen Langenlois - Fußball - Zuschuss für Heizkosten

Vizebürgermeister Altmann berichtet über das vorliegende Ansuchen des USV Raiffeisen Langenlois - Fußball, der so wie in den vergangenen Jahren, um einen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 2.000,-- angesucht hat. Seit dem Jahr 2005 wird dem Fußballverein aufgrund der Umstellung von einer elektrischen Direktheizung auf eine Gaszentralheizung diese finanzielle Unterstützung gewährt. Im Voranschlag 2008 sind unter dem Ansatz 1/061000-757000 (Vereinsubventionen) € 2.000,-- als Subvention für die Heizkosten vorhanden.

Beschluss: Über Antrag von Vizebürgermeister Altmann genehmigt der Gemeinderat diesen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 2.000,-- an den USV Raiffeisen Langenlois - Fußball.

Abstimmungsergebnis: 27 JA-Stimmen, 1 Enthaltung (GR Dr. Menigat)

d) Dorferneuerungsverein Zöbing

StR. Nastl berichtet, dass der Dorferneuerungsverein Zöbing mit Schreiben vom 13. Dezember 2007 um eine Subvention für die Spielplatzpflege und Erweiterung in Höhe von € 2.180 angesucht hat. Zahlungsbelege in Höhe von insgesamt € 2.187,57 liegen vor. Zu den Aktivitäten des Dorferneuerungsvereines Zöbing gehören der Kindermaskenball, Faschingsumzug, 10-Jahres-Feier, Oldieabend. Weiters betreut der DEV Zöbing den Spielplatz.

Da gegenständliches Ansuchen zu spät eingelangt ist und somit nicht bei den normalen Subventionsansuchen für das Budgetjahr 2007 mitbehandelt werden konnte, soll es nunmehr erledigt werden. Im Voranschlag sind unter dem Ansatz 1/0610-7570 - sonst. Subventionen - Vereine und Institutionen Mittel vorhanden.

Beschluss: Über Antrag von StR. Nastl genehmigt der Gemeinderat für den Dorferneuerungsverein Zöbing eine Subvention in Höhe von € 500,--.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. Radroutenoptimierungsprogramm Kamp-Thaya-March - Beitritt zur ARGE, Beschlussfassung

Vizebürgermeister Altmann informiert über den geplanten Beitritt zur „Radwegoptimierungs-ARGE“. Am 17. Jänner 2008 fand eine Besprechung zur Umsetzung des Radroutenoptimierungsprogrammes am KTM-Radweg statt, an der GF Schwarz vom Ursin Haus teilgenommen hat. Dabei wurden die baulichen Maßnahmen samt Kostenschätzung in den betroffenen Abschnitten der jeweiligen Gemeinden besprochen. In dieser Besprechung wurde Bürgermeister Johann Müllner, Neupölla, als ARGE-Sprecher bestellt.

In jenen Gemeinden, wie auch in Langenlois, in denen keine baulichen Optimierungsmaßnahmen erforderlich sind, ergibt sich zumindest der Bedarf der Neubeschilderung, welcher projektsgemäß auf dem gesamten Radweg einheitlich umgesetzt werden soll.

Zur Umsetzung der baulichen Maßnahmen aber auch für die Beschilderung ist die Gründung einer ARGE erforderlich, welche als Förderwerber gegenüber der „ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH“ auftritt. Das Vorhaben wird zu zwei Drittel durch diese Förderungsstelle des Landes NÖ gefördert. Der verbleibende Drittelanteil ist von den

jeweiligen Gemeinden aufzubringen. Für die Förderabwicklung bzw. Mittelzuteilung (Inanspruchnahme der Fördermittel) ist die Mitgliedschaft in diese ARGE erforderlich.

Für die Neubeschilderung der Strecke fallen insgesamt Kosten in Höhe von € 5.400,-- inkl. MWSt. an. Davon muss die Stadtgemeinde Langenlois ein Drittel, das sind € 1.800,--, tragen.

Wortmeldungen: StR. Barta ersucht in diesem Zusammenhang Geschäftsführer Wolfgang Schwarz, genau zu prüfen, ob die bestehenden Wege mit den aufliegenden Plänen übereinstimmen. Seines Wissens nach gibt es hier Differenzen, wo Natur und Plan nicht immer übereinstimmen. Gemeinderat Mag. Ennsner wollte von Vizebürgermeister Altmann wissen, wer der Sprecher dieser Arge ist - laut Vizebürgermeister gibt es noch keinen. Gemeinderätin Kerzendorfer-Holubetz möchte wissen, welche baulichen Maßnahmen gesetzt werden. Vizebürgermeister Altmann führt dazu aus, dass solche nicht vorgesehen sind, sondern nur Schilder anzubringen sind bzw. die Streckenführung geringfügig zu ändern ist.

Beschluss: Über Antrag von Vizebürgermeister Altmann ist der Gemeinderat damit einverstanden, der ARGE „Kamp-Thaya-March Radroute“ beizutreten und stimmt folgender Verpflichtungserklärung sowie dem Finanzierungsplan zu:

Kamp-Thaya-March Radweg - Optimierung

Verpflichtungserklärung

- Die Stadtgemeinde Langenlois stimmt dem Bauvorhaben „Radroutenoptimierungsprogramm Kamp-Thaya-March“ entsprechend des Projektes der Abt. Güterwege zu.
- Die Stadtgemeinde Langenlois hat mit Gemeinderatsbeschluss vom 27. März 2008 beschlossen, der ARGE „Kamp-Thaya-March Radroute“ beizutreten. Die ARGE ist Projektsträger und wird durch den ARGE Sprecher vertreten.
- Die Gemeinde Langenlois anerkennt das veranschlagte Erfordernis der Maßnahmen mit geschätzten Gesamtbaukosten in der Höhe von € 5.400,-- inkl. MWSt. im Gemeindegebiet von Langenlois. Die Gemeinde verpflichtet sich zur Erfüllung der Aufgaben der Mitglieder entsprechend des Punkt II im ARGE Vertrag.

Finanzierungsplan:	Gesamtbaukosten	verbleibender Anteil
Umsetzungsjahr 2008	Baukosten in der Höhe von € 5.400,--	(1/3 sind € 1.800,--)

4. Die Gemeinde verpflichtet sich, die hergestellte Anlage nach deren Fertigstellung in die laufende Erhaltung zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13. Freiwillige Feuerwehr Zöbing - Ankauf eines KLF-A; Übertragung des Auftrages an die Firma Walser Feuerwehrtechnik GmbH.

Vizebürgermeister Altmann berichtet, dass in der Gemeinderatssitzung vom 14. Dezember 2006 der Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges beim Bestbieter, der Firma Marte Feuerwehrfahrzeuge - Feuerwehrtechnologie GmbH, 6833 Weiler, mit Kosten in Höhe von € 120.673,08 beschlossen wurde. Das Fahrzeug sollte im Jänner 2008 geliefert werden. Am 12. Februar 2008 übermittelte die Freiwillige Feuerwehr Zöbing ein Schreiben der Firma Walser Feuerwehrtechnik GmbH. Darin teilt diese mit, dass sich die Firma Marte Feuerwehrfahrzeuge - Feuerwehrtechnologie GmbH. in Konkurs befindet und diese von der Firma Walser Feuerwehrtechnik GmbH. übernommen wurde.

Nunmehr ersucht die Firma Walser Feuerwehrtechnik GmbH., den von der Stadtgemeinde Langenlois an die Firma Marte Feuerwehrfahrzeuge - Feuerwehrtechnologie GmbH. erteilten Auftrag vom 29. Dezember 2006 zu den gleichen Vertragsbedingungen und Konditionen zu übertragen. Weiters teilt die Firma Walser Feuerwehrtechnik GmbH. mit, dass der ursprünglich festgelegte und bestätigte Liefertermin (März 2008) für die Walser Feuerwehrtechnik GmbH. nicht mehr bindend ist. Bei einer Auftragserteilung bis 28. Februar 2008 kann das Fahrzeug bis spätestens September 2008 geliefert werden.

Nunmehr ersucht die Freiwillige Feuerwehr Zöbing mit Schreiben vom 12. Februar 2008 die Stadtgemeinde Langenlois um Genehmigung der Auftragsübertragung auf die Firma Walser Feuerwehrtechnik GmbH.

Der Masseverwalter „Brandtner & Doshi Rechtsanwälte OG“ teilten auf Anfrage der Stadtgemeinde Langenlois am 18. Februar 2008 per E-Mail mit, dass die Firma Marte keine Aufträge mehr abwickelt und das Unternehmen geschlossen wurde. Die Übertragung des Auftrages an die Walser Feuerwehrtechnik Ges.m.b.H. kann daher ohne weiteres erfolgen.

Sämtliche Rechte und Pflichten aus dem ursprünglichen Auftrag wurden bereits an die Firma Walser abgetreten - rein rechtlich bedarf es nur noch der Zustimmung der Auftragsübernahme durch die Stadtgemeinde Langenlois.

Beschluss: Über Antrag von Vizebürgermeister Altmann ist der Gemeinderat damit einverstanden, den Auftrag vom 29. Dezember 2006 für den Ankauf eines KLF-A, der ursprünglich der Firma Marte, 6833 Weiler erteilt wurde, an die Firma Walser Feuerwehrtechnik GmbH., 6833 Weiler, Feldstraße 14, zu übertragen.

Die Beauftragung hatte aus Gründen der Sicherheit bereits bis Ende Februar zu erfolgen. Der Beschluss des Gemeinderates erfolgte daher nachträglich.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

14. Förderprojekt „Impulsprojekt zur Umsetzung des Touristischen Leitbildes der Stadtgemeinde Langenlois 2007 - 2015“ - Erhöhung der Projektkosten

Vizebürgermeister Altmann berichtet über eine Besprechung auf Beamtenebene beim Amt der NÖ Landesregierung am 21. Februar 2008. Dabei wurde das Vorhaben „Impulsprojekt zur Umsetzung des Touristischen Leitbildes der Stadtgemeinde Langenlois 2007 - 2015“ inkl. Kostenaufstellung noch einmal zusammengefasst und erläutert. In der Besprechung wurde auch mitgeteilt, dass bis 50 % der Kosten gefördert werden.

Im Zuge der Besprechung wurde angeregt und auch festgelegt, dass eine Nachreichung an die Förderstelle erfolgen soll. Es handelt sich diesbezüglich um ein Projekt des Loisiums („Entwicklung von Weinspezialführungen sowie die kindergerechte Aufbereitung des Themas Weinbau im bestehenden Audio Guide System“ - Durchführungszeitraum März/April 2008), das eine Überarbeitung der Kostenaufstellung bedingt und somit Gesamtkosten für die Jahre 2008 und 2009 in Höhe von insgesamt € 410.000,- ergibt.

Beschluss: Über Antrag von Vizebürgermeister Altmann ist der Gemeinderat mit der Projektserweiterung einverstanden und stimmt der Erhöhung des Gesamtprojektes (2008 und 2009) von € 400.000,- auf € 410.000,- zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

15. Sanierung des Hauses Kirchenplatz 2 - Auftragsvergaben

StR. Buder berichtet, dass die erforderlichen Arbeiten (Baumeister, Fassade, Fenster und Türen) ausgeschrieben wurden und nunmehr die Angebotsergebnisse vorliegen. Die Prüfung der Angebote erfolgte gemäß BvergG 2006 durch das beauftragte Atelier Langenlois TB Kerzan & Vollkran GmbH. Es wurde die Prüfung und Beurteilung auf jene Angebote beschränkt, die für eine Zuschlagserteilung in Betracht kommen.

Folgende Gewerke wurden ausgeschrieben bzw. sind Angebote eingelangt:

Gewerk	einge-laden	An-gebote	Bestbieter	Schätz-kosten	Vergabe	brutto
Bauwerk-Rohbau						
Baumeister	7	4	Firma Ing. Hermann Lechner GmbH., Plank	€ 60.000	€ 57.161,30	€ 68.593,56
Fassade und Gerüstung	5	3	Firma Moser Fertigputz GmbH., Raab	€ 110.000	€ 89.801,10	€ 107.761,32
Fenster und Fenstertüren aus Kunststoff	9	4	Firma Josef Wick & Söhne GmbH., Linz	€ 80.000	€ 67.412,70	€ 80.895,24
Summe				€ 250.000	€ 214.375,10	€ 257.250,12

Beschluss: Über Antrag von StR. Buder ist der Gemeinderat damit einverstanden, die Arbeiten an die angeführten Bestbieter mit einer Gesamtsumme von € 214.375,10 exkl. MWSt. zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

16. WVA II Ortsnetz Reith, BA 15 - Annahme von Förderverträgen (Bundes- und Landesförderung)

Annahme des Fördervertrages mit der ÖKK (Bundesförderung) für die Wasserversorgungsanlage Langenlois, Reith II, BA 15 (Reith)

StR. Barta berichtet, dass für die Wasserversorgung II, BA 15 (Reith) der Förderungsvertrag mit der Kommunal Kredit Public Consulting GmbH vom 28. Februar 2008 - Antragsnummer A701783 vorliegt.

Bei förderbaren Investitionskosten von € 1,423.000,00 weist der Fördervertrag einen Fördersatz von 15 % sowie eine Pauschalförderung von € 44.144,00 aus. Die Gesamtförderung im vorläufigen Nominale von € 250.972,00 wird in Form von Bauphasen- und Finanzierungszuschüssen ausbezahlt.

Beschluss: Über Antrag von StR. Barta nimmt der Gemeinderat den Fördervertrag mit der Kommunalkredit Public Consulting GmbH (ÖKK), Antragsnummer A701783, für Bauphasen- und Finanzierungszuschüsse für die WVA II, BA 15 (Reith) mit Gesamtförderungen im vorläufigen Nominale von € 250.972,00 an und genehmigt die erforderliche Annahmeerklärung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Annahme der Zusicherung mit dem NÖ WWF (Landesförderung) für die Wasserversorgungsanlage Langenlois, Reith II, BA 15 (Reith)

StR. Barta berichtet, dass für die Wasserversorgung II, BA 15 (Reith) die Annahmeerklärung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds vom 26. Februar 2008, Zahl: WWF-10712015/2 vorliegt.

Bei förderbaren Gesamtinvestitionskosten in der Höhe von € 1,423.000,-- werden Gesamtfördermittel im Ausmaß von € 557.060,-- zugesichert. Von dieser Förderung werden € 121.339,-- in Form eines Darlehens gewährt.

Beschluss: Über Antrag von StR. Barta nimmt Gemeinderat die Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds (NÖ WWF), Zl. WWF-10712015/2 vom 26. Februar 2008 für den Bau der Wasserversorgungsanlage Langenlois, Reith II, Bauabschnitt 15 (Reith) mit einer vorläufigen Gesamtfördersumme von € 557.060,-- vorbehaltlos an und erklärt sich einverstanden, dass zur Vereinfachung des Darlehensdienstes die Darlehensraten von den ihr zustehenden Gemeindertragsanteilen an gemeinschaftlichen Bundesabgaben in Halbjahresraten einbehalten werden. Die erforderliche Annahmeerklärung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

17. Raumordnung - Freigabe der Aufschließungszone im Bauland-Agrargebiet - A1, KG Mittelberg

StR. Dr. Maurer berichtet, dass in Mittelberg im Bereich „Gassl“ zum Friedhof nördlich des Weges zwischen dem Ende der bestehenden Verbauung und dem Friedhofsbereich die Aufschließungszone BA-A1, KG Mittelberg besteht.

Als Bedingungen für die Freigabe der Aufschließungszone gelten: Eine gemeinsame Parzellierung, die eine ökonomische Verbauung und Erschließung des Baulandes zulässt.

Im Zuge einer für die Infrastrukturerrichtung in diesem Bereich erfolgten Wegverlegung wurde entlang der von der Wegverlegung betroffenen Parzellen die Straßenfluchtlinie im Einvernehmen mit den Grundeigentümern so festgelegt, dass inklusive des verlegten 3 m breiten Weges eine 6 m breite Erschließungsstraße möglich ist.

Für die Parzellen 899/3 und 899/2, KG Mittelberg (Teilungsplan GZ 2233/06 vom 12. Dezember 2006 DI Egger) wurde nunmehr die teilweise Freigabe der Aufschließungszone beantragt.

In Folge des angeführten Teilungsplanes sind die Bedingungen für die zur Freigabe beantragten Parzellen erfüllt. Auch sind die Voraussetzungen für die teilweise Freigabe der Aufschließungszone, wonach der Gemeinde dadurch keine unwirtschaftlichen Aufwendungen für

die Grundausrüstung erwachsen dürfen und eine ordnungsgemäße Bebauungsmöglichkeit der Restflächen gesichert bleiben muss, gegeben.

Beschluss: Über Antrag von Stadtrat Dr. Maurer beschließt der Gemeinderat folgende

VERORDNUNG

Auf Grund des vorliegenden Antrages der Grundbesitzer Karl und Maria Gruber sowie des vom Büro Dipl. Ing. Egger, Langenlois, erstellten Teilungsplanes, GZ. 2233/06, wird die im örtlichen Raumordnungsprogramm (Flächenwidmungsplan) festgelegte Aufschließungszone „Bauland-Agrargebiet - A1“, und zwar auf den Grundstücken Parz. 899/2 und 899/3, KG Mittelberg, gemäß § 75 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200-14, teilweise freigegeben, da die hierfür notwendigen Voraussetzungen in diesem Bereich erfüllt wurden („Eine gemeinsame Parzellierung, die eine ökonomische Verbauung und Erschließung des Baulandes zulässt.“)

Der gegenständliche Teilungsplan liegt im Stadtamt Langenlois (Zimmer Nr. 8) zur allgemeinen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf.

Diese Verordnung tritt gemäß § 59 Abs. 1 der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000-12, nach Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

18. Straßenbauarbeiten - Beschlussfassung eines Rahmenvertrages

StR. Dr. Maurer berichtet, dass der bestehende Rahmenvertrag für Straßenbauarbeiten im April 2008 endet. Daher wurde für den Zeitraum 2008 bis 2010 neuerlich ein entsprechendes Leistungsvolumen durch die Ingenieurgesellschaft Umweltprojekte öffentlich ausgeschrieben. Zugrunde gelegt wurde ein zu erwartender Leistungsumfang in Anlehnung an die vergangenen Jahre zuzüglich Arbeiten für Kanal und Wasserversorgung sowie damit zusammenhängende Wiederherstellungsarbeiten der Straßenoberflächen inklusive einer ca. 20 %-igen Leistungsreserve.

Zum Angebotstermin 29. Jänner 2008 haben neun Firmen Angebote mit Gesamtsummen zwischen € 1,616.062,32 inkl. MWSt. beim Billigstbieter und € 2,013.161,04 inkl. MWSt. beim teuersten Angebot vorgelegt.

Die Beurteilung und Gegenüberstellung der Angebote ist dem im Akt aufliegenden Prüfbericht und Preisspiegel, erstellt durch die Ingenieurgesellschaft Umweltprojekte, zu entnehmen.

Als Billigstbieter, auf welchen auch der Vergabevorschlag lautet, resultiert die Firma Teerag-Asdag AG, Hafenstraße 64, 3500 Krems, mit einer Summe von € 1,616.062,32 inkl. MWSt.

Der ausgeschriebene Umfang beinhaltet folgende Leistungsanteile:

Gesamtsumme inkl. MWSt.	€ 1,616.062,32
davon Straßenbau und -sanierung	€ 1,056.062,32
davon Abwasserbeseitigung	€ 370.000,00
davon Wasserversorgung	€ 190.000,00
Summe	€ 1,616.062,32

Beschluss: Über Antrag von StR. Dr. Maurer beauftragt der Gemeinderat die Firma Teerag-Asdag AG, 3500 Krems, als Bestbieter mit der Rahmenvereinbarung „Straßenbau 2008 bis 2010“ entsprechend dem obgenannten Angebot vom 29. Jänner 2008 mit einem Kostenrahmen in Höhe von € 1,616.062,32 inkl. MWSt. gemäß dem Prüfbericht der Ingenieurgesellschaft Umweltprojekte, 1200 Wien.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

19. Beschlussfassung einer Straßenbenennung

StR. Dr. Maurer berichtet, dass im Siedlungsgebiet Lange Sonne das Straßenstück, welches von der Sonnenstraße im Bereich südlich des Pflegezentrums nach Norden abzweigt und bis zum nördlichen Gerstfeldweg führt, zu benennen ist.

In der Ausschusssitzung vom 21. November 2007 wurde vorgeschlagen, dieses Straßenstück als „Bockshörndlstraße“ zu bezeichnen.

Beschluss: Über Antrag von StR. Dr. Maurer ist der Gemeinderat einverstanden, das betreffende Straßenstück zwischen der Abzweigung von der Sonnenstraße und der Einmündung in den nördlichen Gerstfeldweg als „Bockshörndlstraße“ zu benennen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

20. Kindergarten Langenlois - Errichtung einer HPI-Gruppe, Beschlussfassung

StR. Ing. Groß berichtet, dass im Kindergartenjahr 2008/2009 nach einer Begutachtung durch die zuständige Sonderkindergärtnerin voraussichtlich vier Integrationskinder den Kindergarten Langenlois besuchen werden. Davon wohnt ein Kind im Schiltingeramt / Gemeinde Jaidhof - eine Zusage des Bürgermeisters Franz Aschauer, dass der erforderliche Kostenbeitrag, so wie für die Kinder aus seiner Gemeinde die den Kindergarten Schiltern besuchen, bezahlt wird, liegt vor. Bei einem Kind ist noch genau zu klären, ob tatsächlich sonderpädagogischer Bedarf ab Herbst 2008 notwendig sein wird.

Für die Stadtgemeinde Langenlois besteht die Möglichkeit, beim Amt der NÖ Landesregierung um die Führung einer heilpädagogischen integrativen Gruppe anzusuchen. Die Bedingung für die Führung einer solchen Gruppe wäre eine Kinderzahlbeschränkung auf 15 Kinder pro Gruppe, wovon zehn gesunde Kinder und mindestens drei Kinder mit besonderen Bedürfnissen vorhanden sein müssten.

Vom Land NÖ würde eine zusätzliche heilpädagogische Kindergärtnerin zur Verfügung gestellt, sodass von der Stadtgemeinde keine Stützkraft bereitgestellt werden muss.

Um diese Gruppe einrichten zu können, ist seitens der Stadtgemeinde Langenlois ein Antrag für die Einrichtung einer HPI Gruppe beim Amt der NÖ Landesregierung zu stellen.

Beschluss: Über Antrag von StR. Ing. Groß stimmt der Gemeinderat der Einrichtung einer HPI Gruppe im Kindergarten Langenlois ab dem Kindergartenjahr 2008/2009 zu - ein entsprechendes Ansuchen an das Amt der NÖ Landesregierung soll gestellt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Gemeinderat Mag. Ennser verlässt die Sitzung.

21. Angelegenheiten des Grundbesitzes; Ankauf von Grundstücken, Pachtangelegenheiten, Entwidmung und Widmung von und zum öffentlichen Gut, Genehmigung von Vereinbarungen, Urkunden und Verordnungen

Über Antrag von StR. Parth ist der Gemeinderat damit einverstanden, die Unterpunkte a) bis w) en bloc vorzutragen.

a) Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 13. Dezember 2007 betreffend die Widmung als öffentliches Gut, Parz. 530/29, KG Haindorf

StR. Parth berichtet, dass in der Gemeinderatssitzung vom 13. Dezember 2007 das Grundstück Parz. 530/29, KG Haindorf, als öffentliches Gut dem Gemeingebrauch gewidmet wurde und die Anerkennungspachtvorschriften mit Ende 2007 storniert werden sollten. Im Zuge der weiteren Bearbeitung wurde jedoch festgestellt, dass das Grundstück Parz. 530/29, KG Haindorf, keine Abstellfläche neben der Bahnstraße ist, sondern als Vorgarten (Sockelmauer und Einfriedung sind vorhanden) von den Liegenschaftseigentümern Bahnstraße 51, 53 und 55 genutzt wird. Nach telefonischer Rücksprache wären die Liegenschaftseigentümer Sachseneder und Kermer-Zauner grundsätzlich bereit, den Grundstreifen zu übernehmen und die Kosten für die Erstellung des Teilungsplanes zu tragen.

Beschluss: Über Antrag von StR. Parth hebt der Gemeinderat den Beschluss vom 13. Dezember 2007 betreffend die Widmung des Grundstückes Parz. 530/29, KG Haindorf als öffentliches Gut auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Verkauf des Grdst. Parz. 1221, KG Zöbing, in der Riede „Geistberg“

StR. Parth berichtet, dass Herr Topf (in Vertretung von Frau Magdalena Topf) das Grundstück Parz. 1221, KG Zöbing ankaufen möchte. Diesbezüglich wurde von diesem ein Kaufpreis (Pauschalpreis) in Höhe von € 500,- geboten. StR. Parth berichtet weiters, dass Herr Topf bereits vor einiger Zeit wegen eines Ankaufes der Liegenschaft vorgeschrieben hat.

Im Zuge der Besichtigung wurde festgestellt, dass eine Teilfläche des gegenständlichen Grundstückes bereits in eine Niveauveränderung miteinbezogen wurde und in Zukunft als Weingartenfläche genutzt wird. Weiters dient das Grundstück im restlichen Bereich als Zufahrt für andere Grundstücksbesitzer.

Beschluss: Über Antrag von StR. Parth ist der Gemeinderat damit einverstanden, das Grundstück Parz. 1221, KG Zöbing, an Frau Magdalena Topf, 3491 Straß im Straßertal, Placher Kellergasse 420, zu einem Kaufpreis (Pauschalpreis) von € 500,- zu verkaufen. Der vorliegende Kaufvertragsentwurf wird genehmigt, in dem festzuhalten ist, dass das Zufahrtsrecht zu den angrenzenden Grundstücken weiterhin gesichert bleiben muss. Sämtliche bei diesem Rechtsgeschäft auflaufenden Kosten (Erstellung des Kaufvertrages, grundbücherliche Durchführung, Steuern und Abgaben, etc.) gehen zu Lasten des Käufers.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

c) Verkauf eines Baugrundstückes Parz. 1836/4, KG Schiltern, im neuen Siedlungsgebiet „Schlossweg“

StR. Parth berichtet, dass von den Ehegatten Hannes-Karl und Eva Jedlicka, wh. 1190 Wien, Hutweidengasse 35/7/6, bezüglich des Grundankaufes vom Notariat Langenlois ein entsprechender Kaufvertrag (in dem das Wiederkaufsrecht am Vertragsobjekt zugunsten der Stadtgemeinde sichergestellt ist) vorgelegt wurde. Weiters wird festgehalten, dass von den Kaufwerbern auch bereits ein Antrag um Erteilung der baubehördlichen Bewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses auf dem gegenständlichen Baugrundstück im Bauamt der Stadtgemeinde eingereicht und einer positiven Vorprüfung und Begutachtung unterzogen wurde.

Beschluss: Über Antrag von StR. Parth ist der Gemeinderat damit einverstanden, Hannes Karl und Frau Eva Jedlicka, 1190 Wien, das durch Grundteilung neu entstandene Grundstück Parz. 1836/4, KG Schiltern, im Ausmaß von 1.053 m², zu einem Quadratmeter-Preis von € 30,00 (Gesamtkaufpreis € 31.590,00) zu verkaufen. Für den Fall, dass von den Käufern auf dem Vertragsobjekt kein Einfamilienwohnhaus errichtet bzw. der Hauptwohnsitz begründet wird, ist im Vertrag sichergestellt, dass zusätzlich zum Kaufpreis ein Betrag in der Höhe von € 10.530,00 an die Verkäuferin zu entrichten ist. Weiters ist im Vertrag auch ein Rückkaufrecht enthalten. Sämtliche bei diesem Rechtsgeschäft auflaufenden Kosten (Erstellung des Kaufvertrages, grundbücherliche Durchführung, Steuern, Abgaben, etc.) gehen zu Lasten der Käufer. Der von Notar Dr. Steiner erstellte Kaufvertrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

d) Auflösung des Pachtverhältnisses - Pachtweingarten in der Riede „Geistberg“, Teilfläche des Grundstückes Parz. 1227/8, KG Zöbing

StR. Parth berichtet, dass der bestehende Wirtschaftsbetrieb der Ehegatten Adolf und Erna Dödl, Straß, aufgelöst und in diesem Zusammenhang beantragt wurde, das Pachtverhältnis für das Weingartengrundstück Parz. 1227/8, KG Zöbing, im Ausmaß von ca. 600 m² mit 31. Dezember 2007 einvernehmlich aufzulösen.

Beschluss: Über Antrag von StR. Parth löst der Gemeinderat das Pachtverhältnis mit Herrn Adolf und Frau Erna Dödl (beide wohnhaft in Elsarn 39, 3491 Straß), für den Pachtweingarten auf dem Grundstück Parz. 1227/8 KG Zöbing, mit Wirkung vom 31. Dezember 2007, einvernehmlich auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

e) Auflösung des Pachtverhältnisses - Wiesengrundstück Parz. 1562, KG Mittelberg, Riede „Schotten“

StR. Parth berichtet, dass der Teil des Grundstückes Parz. 1562, KG Mittelberg, im Ausmaß von ca. 3.500 m² als Umkehrplatz für den Schülerbus benötigt wird und daher die Auflösung des Pachtverhältnisses erforderlich ist. Mit dem bisherigen Pächter Karl Strom wurde telefonisch das Einvernehmen hergestellt und von ihm die Auflösung zur Kenntnis genommen.

Beschluss: Über Antrag von StR. Parth löst der Gemeinderat das Pachtverhältnis mit Karl Strom, 3550 Mittelberg Nr. 12 einvernehmlich und rückwirkend mit 31. Dezember 2007 auf, der seit 1997 eine Teilfläche des Grundstückes Parz. 1562, KG Mittelberg, im Ausmaß von ca. 3.500 m² gepachtet hatte.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

f) Verpachtung einer Weingartenfläche des Grdst. Parz. 1227/8, KG Zöbing, in der Riede „Geistberg“

Im Zusammenhang mit Tagesordnungspunkt 21 d) berichtet StR. Parth, dass das Weingartengrundstück Parz. 1227/8, KG Zöbing, im Ausmaß von ca. 600 m² bisher von den Ehegatten Adolf und Erna Dödl bewirtschaftet wurde. Da der Betrieb der Familie Dödl aufgelassen und von der Weingut Steininger GmbH übernommen wurde, hat diese auch um Weiterverpachtung des angeführten Grundstückes ersucht.

Beschluss: Über Antrag von StR. Parth genehmigt der Gemeinderat den vorliegenden Pachtvertrag, wonach die Weingartenfläche Parzelle 1227/8, KG Zöbing, im Ausmaß von ca. 600 m², ab 1. Jänner 2008, auf unbestimmte Zeit, zu einem Hektar-Satz von € 650,- (ergibt einen jährlichen Pachtbetrag von € 39,-) an die Weingut Steininger GmbH, Langenlois, Walterstraße 1, verpachtet wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

g) Verpachtung einer Teilfläche des Grdst. Parz. 6294/20, KG Langenlois, in der Ried „Haid“

StR. Parth informiert, dass das Weingut Jurtschitsch, Langenlois, eine Teilfläche des Grundstückes Parz. 6294/20, KG Langenlois, als landwirtschaftlichen Lagerplatz (Kompostierplatz) verwenden möchte. Als Pacht wird ein jährlicher Betrag von € 120,- geboten.

Beschluss: StR. Parth schlägt vor, dem Weingut Jurtschitsch, Langenlois, eine Teilfläche vom Grundstück Parz. 6294/20, KG Langenlois, im Ausmaß von ca. 1.500 m², als landwirtschaftliche Lagerfläche, zu einem jährlichen Pachtbetrag von € 120,-, ab 1. Jänner 2008, auf unbestimmte Zeit, zu verpachten - der erstellte Pachtvertrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

h) Ankauf eines Grdst. Parz. 167/2, KG Schiltern, Riede „Baderleithen“ für Errichtung eines Hochbehälters - Wasserversorgung Reith

StR. Parth berichtet, dass für die Errichtung eines Hochbehälters für die Wasserversorgung in Reith das Grundstück Parz. 167/2, KG Schiltern, im Ausmaß von 1.248 m² von der Römisch-katholischen Pfarrkirche Schiltern angekauft wird.

Ein entsprechender Teilungsplan mit der GZ. 2305/07, in welchem das vom Ankauf betroffene Grundstück Parz. 167/2, KG Schiltern, dargestellt ist, liegt vom Büro Dipl.-Ing. Egger vor - gleichfalls der vom Notariat Dr. Steiner erstellte Kauvertrag als Entwurf.

Beschluss: Über Antrag von StR. Parth ist der Gemeinderat mit dem Grundankauf einverstanden, wonach von der römisch-katholischen Pfarrkirche Schiltern das Grundstück Parz. 167/2, KG Schiltern, im Ausmaß von 1.248 m² zur Errichtung eines Hochbehälters für die WVA Reith zu einem Quadratmeter-Preis von € 1,00, (ergibt einen Gesamtkaufpreis von € 1.248,-) angekauft wird. Sämtliche bei diesem Rechtsgeschäft auflaufenden Kosten (Teilungsplan, Kaufvertrag, grundbücherliche Durchführung, Steuern und Abgaben, etc.) gehen zu Lasten der Stadtgemeinde (Wasserversorgung). Der Kaufvertrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

i) Ankauf der Grdst. Parz. 15 und 16, KG Haindorf im Bereich der B-218

StR. Parth teilt mit, dass die Grundstücke Parz. 15 (140 m²) und Parz. 16 (566 m²), KG Haindorf, von der ASFINAG angekauft werden sollen, wobei im Kaufvertrag folgender Punkt aufzunehmen ist: „Die kaufende Partei erteilt ihre ausdrückliche Einwilligung, dass ob den beiden vertragsgegenständlichen Grundstücken die Dienstbarkeit des Bauverbotes zugunsten der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft, Sitz 1011 Wien, Rotenturmstraße 5 - 9, grundbücherlich einverleibt wird. Ausgenommen davon sind jedoch Baulichkeiten, die aufgrund der Bestimmungen der NÖ Bauordnung in der Grünlandwidmung vorgenommen werden dürfen. Die aktuelle Widmung lautet: „Grünland - Land- und Forstwirtschaft“.“

Beschluss: Über Antrag von StR. Parth genehmigt der Gemeinderat den vorliegenden Kaufvertragsentwurf, wonach die Stadtgemeinde Langenlois von der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft, Sitz 1011 Wien, Rotenturmstraße 5 - 9, die Grundstücke Parz. 15 und 16, KG Haindorf, im Ausmaß von 140 m² und 566 m² zu einem Gesamtbetrag von € 1.059,-- (pro Quadratmeter € 1,50) ankauft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

j) Ankauf von Waldgrundstücken Parz. 4431/1, 4487/41, 4487/43, 4487/44 und 4487/48 und 4487/28, alle KG Langenlois, Riede „Loiser Haid“

StR. Parth berichtet, dass die Waldgrundstücken Parz. 4431/1, 4487/41, 4487/43, 4487/44 und 4487/48, alle KG Langenlois, Riede „Loiser Haid“ von der Familie Kolm der Stadtgemeinde Langenlois zum Kauf angeboten wurden. Eine Besichtigung durch Forstwart Holzmüller hat ergeben, dass der Wert der Grundstücke bei ca. € 0,20 liegt (wäre ein Kaufpreis von € 6.104,60). Die Waldgrundstücke grenzen direkt an den Gemeindewald an.

Mit den Eigentümern der weiteren Anrainer und Besitzer des Grundstückes 4487/28, KG Langenlois (= 2.678 m²), den Ehegatten Josef und Christine Ziegler, vertreten durch Frau Karin Weichselbaum, Langenlois, wurde Rücksprache gehalten und wären diese auch bereit, das Waldgrundstück der Stadtgemeinde um einen Betrag von € 0,30 (= Betrag von € 803,40) zu verkaufen.

Beschluss: Über Antrag von StR. Parth genehmigt der Gemeinderat die vorliegenden Kaufverträge, wonach die Stadtgemeinde Langenlois

- die Grundstücke Parz. 4431/1, 4487/41, 4487/43, 4487/44 und 4487/48 KG Langenlois, im Gesamtausmaß von 30.523 m² von den Ehegatten Johann und Rose-Maria Kolm, Langenlois, Zwettler Straße 66, zu einem Quadratmeter-Preis von € 0,20 (ergibt einen Gesamtkaufpreis von € 6.105,00) sowie

- das Grundstück Parz. 4487/28, KG Langenlois, von den Ehegatten Josef und Christine Ziegler, Langenlois, Loiskandlzeile 22, im Ausmaß von 2.678 m², zu einem Quadratmeter-Preis von € 0,30 (ergibt einen Gesamtkaufpreis von € 803,40) ankauft.

Sämtliche bei diesem Rechtsgeschäft auflaufenden Kosten (Teilungsplan, Kaufvertrag, grundbücherliche Durchführung, Steuern und Abgaben, etc.) gehen zu Lasten der Stadtgemeinde.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

k) Ankauf eines Waldgrundstückes Parz. 2227/2, KG Schiltern in der Riede „Loserig“

StR. Parth berichtet, dass das Grundstück Parz. 2227/2, KG Schiltern, von Ing. Maurer, wh, 1210 Wien, Mitterhofergasse 2/2/9, der Stadtgemeinde Langenlois zum Kauf angeboten wurde. Als Kaufpreis wurde ein Pauschalbetrag von € 2.000,-- vorgeschlagen. Das gegenständliche Grundstück ist von Gemeindewald umschlossen.

Beschluss: Über Antrag von StR. Parth genehmigt der Gemeinderat den vorliegenden Kaufvertrag, wonach die Stadtgemeinde Langenlois das Waldgrundstück Parz. 2227/2, KG Schiltern, im Ausmaß von 3.524 m², zu einem Pauschalbetrag von € 2.000,-- von Ing. Johann Maurer, 1210 Wien, Mitterhofergasse, 2/2/9 ankauft. Sämtliche bei diesem Rechtsgeschäft auflaufenden Kosten (Teilungsplan, Kaufvertrag, grundbücherliche Durchführung, Steuern und Abgaben, etc.) gehen zu Lasten der Stadtgemeinde.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

l) Grundtausch zwischen der Stadtgemeinde Langenlois, Parz. 2948/7 und 2948/8, KG Schiltern und Herrn August Strohofer, Parz. 1493, 1494 und 1495, KG Schiltern

StR. Parth berichtet, dass die Grundstücke von August Strohofer, Schiltern (im Gesamtausmaß von 7.089 m²) mitten im Forstgut (Eigenjagdgebiet) der Stadtgemeinde Langenlois liegen. Durch den Tausch mit den Grundstücken der Stadtgemeinde Langenlois (im Ausmaß von 12.011 m²) werden fremde Flächen aus dem Eigenjagdgebiet ausgelagert und somit gleichzeitig eine bessere Bewirtschaftung der Eigenflächen ermöglicht.

Beschluss: Über Antrag von StR. Parth ist der Gemeinderat mit dem Grundtausch zwischen der Stadtgemeinde Langenlois (Grundstück Parz. 2948/7 und 2948/8, KG Schiltern - Fläche von 12.011 m²) mit August Strohofer, 3553 Schiltern, Marktplatz 8 (Parz. 1493, 1494 und 1495, KG Schiltern - Fläche von 7.089 m²) einverstanden. Der vorliegende Tauschvertrag wird genehmigt. Sämtliche bei diesem Rechtsgeschäft auflaufenden Kosten (Erstellung des Tauschvertrages, grundbücherliche Durchführung, Steuern und Abgaben, etc.) gehen zu Lasten der Stadtgemeinde.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

m) Neuregelung der Pachtbedingungen - Weingartengrundstück Parz. 1339, KG Gobelsburg, in der Riede „Redling“, Erstellung eines neuen Pachtvertrages

StR. Parth berichtet, dass das Weingartengrundstück Parz. 1339, KG Gobelsburg, bisher mit einer vereinbarten Traubenmenge zum ortsüblichen Traubenpreis an Gerald Schneider verpachtet war. In der Stadtratssitzung am 18. September 2007 hat der Stadtrat beschlossen, die derzeit bestehenden Pachtbedingungen neu mit einer hektarsatzbezogenen Pacht zu regeln. Gerald Schneider, Gobelsburg, wurde davon schriftlich verständigt und hat mit Schreiben vom 16. Jänner 2008 um die Neuregelung der Pachtbedingungen und Erstellung eines neuen Pachtvertrages ersucht.

Beschluss: Über Antrag von StR. Parth ist der Gemeinderat damit einverstanden,

- das zur Zeit bestehende Pachtverhältnis mit Gerald Schneider (wohnhaft in 3550 Gobelsburg, Weinstraße 37), für das Weingartengrundstück Parz. 1339, KG Gobelsburg, rückwirkend mit 31. Dezember 2007 einvernehmlich aufzulösen und
- das Weingartengrundstück Parz. 1339 KG Gobelsburg, mit einer bewirtschafteten Weingartenfläche laut Weinbaukataster von 2.945 m² (= Gesamtfläche), ab 1. Jänner 2008, auf unbestimmte Zeit, zu einem Hektar-Satz von € 650,- = ein Pachtbetrag von € 191,43 (jährlich), neu zu verpachten. Der Pachtvertrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

n) Neuregelung der Pachtbedingungen - Weingartengrundstück Parz. 920 und 922/8, KG Langenlois, in der Riede „Seeberg“, Erstellung eines neuen Pachtvertrages

StR. Parth berichtet, dass die Weingartengrundstücke Parz. 920 und 922/8, KG Langenlois, bisher mit einer vereinbarten Traubenmenge zum ortsüblichen Traubenpreis an Josef Loimer jun., Langenlois, verpachtet waren. In der Stadtratssitzung am 18. September 2007 hat der Stadtrat beschlossen, die derzeit bestehenden Pachtbedingungen neu mit einer hektarsatzbezogenen Pacht zu regeln. Herr Josef Loimer jun. wurde davon schriftlich verständigt und hat mit Schreiben vom 27. November 2007 um die Neuregelung der Pachtbedingungen und Erstellung eines neuen Pachtvertrages ersucht.

Beschluss: Über Antrag von StR. Parth ist der Gemeinderat damit einverstanden,

- das zur Zeit bestehende Pachtverhältnis mit Josef Loimer jun. (wohnhaft in 3550 Langenlois, Franziskanerplatz 2) für die Weingartengrundstücke Parz. 920 und 922/8, KG Langenlois, rückwirkend mit 31. Dezember 2007 einvernehmlich aufzulösen und
- die Weingartengrundstücke Parz. 920 und 922/8, KG Langenlois, mit einer bewirtschafteten Weingartenfläche laut Weinbaukataster von 36.421 m² ab 1. Jänner 2008, auf unbestimmte Zeit zu einem Hektar-Satz von € 650,- (jährlicher Gesamt-Pachtbetrag € 2.367,37), neu zu verpachten. Der Pachtvertrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

o) Neuregelung der Pachtbedingungen - Weingartengrundstück Parz. 597/1 und 598, KG Haindorf, in der Riede „Vögerl“, Erstellung eines neuen Pachtvertrages

StR. Parth berichtet, dass das Weingartengrundstück Parz. 597/1 und Parz. 598, KG Haindorf, bisher mit einer vereinbarten Traubenmenge zum ortsüblichen Traubenpreis an Ing. Fred Loimer, Langenlois verpachtet war. In der Stadtratssitzung am 18. September 2007 hat der Stadtrat beschlossen, die bestehenden Pachtbedingungen neu mit einer hektarsatzbezogenen Pacht zu regeln. Ing. Fred Loimer wurde davon schriftlich verständigt und hat mit Schreiben vom 14. Dezember 2007 um die Neuregelung der Pachtbedingungen und Erstellung eines neuen Pachtvertrages ersucht.

Beschluss: Über Antrag von StR. Parth ist der Gemeinderat damit einverstanden,

- das zur Zeit bestehende Pachtverhältnis mit Ing. Fred Loimer (wohnhafte in 3550 Langenlois, Haindorfer Vögerlweg 23) für das Weingartengrundstück Parz. 597/1, KG Haindorf, rückwirkend mit 31. Dezember 2007 einvernehmlich aufzulösen und
- das Weingartengrundstück Parz. 597/1 und 598, KG Haindorf (= Gesamtfläche von 12.993 m²), mit einer bewirtschafteten Weingartenfläche laut Weinbaukataster von 11.645 m², ab 1. Jänner 2008 auf unbestimmte Zeit zu einem Hektar-Satz von € 650,- (jährlicher Gesamt-Pachtbetrag von € 756,93) neu an Ing. Fred Loimer zu verpachten. Der Pachtvertrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis: einstimmig

p) Neuregelung der Pachtbedingungen - Weingartengrundstück Parz. 4935/2, KG Langenlois, in der Riede „Ladner“, Erstellung eines neuen Pachtvertrages

StR. Parth berichtet, dass das Weingartengrundstück Parz. 4935/2, KG Langenlois, bisher mit einer vereinbarten Traubenmenge zum ortsüblichen Traubenpreis an Ing. Fred Loimer, Langenlois, verpachtet war. In der Stadtratssitzung am 18. September 2007 hat der Stadtrat beschlossen, die derzeit bestehenden Pachtbedingungen neu mit einer hektarsatzbezogenen Pacht zu regeln. Ing. Fred Loimer wurde davon schriftlich verständigt und hat mit Schreiben vom 4. Dezember 2007 um die Neuregelung der Pachtbedingungen und Erstellung eines neuen Pachtvertrages ersucht.

Beschluss: Über Antrag von StR. Parth ist der Gemeinderat damit einverstanden,

- das zur Zeit bestehende Pachtverhältnis mit Ing. Fred Loimer (wohnhafte in 3550 Langenlois, Haindorfer Vögerlweg 23) für das Weingartengrundstück Parz. 4935/2, KG Langenlois, rückwirkend mit 31. Dezember 2007 einvernehmlich aufzulösen und
- das Weingartengrundstück Parz. 4935/2, KG Langenlois, mit einer bewirtschafteten Weingartenfläche laut Weinbaukataster von 12.041 m², ab 1. Jänner 2008 auf unbestimmte Zeit zu einem Hektar-Satz von € 650,- (jährlicher Gesamt-Pachtbetrag € 782,67), neu an Ing. Fred Loimer, Langenlois, zu verpachten. Der Pachtvertrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

q) Errichtung einer Trafostation auf dem Grdst. Parz. 591/2, KG Zöbing - Genehmigung eines Dienstbarkeitsvertrages

StR. Parth berichtet, dass über die von der EVN errichtete Trafostation beim Kampbad in Zöbing nunmehr der noch ausständige Dienstbarkeitsvertrag vorgelegt wurde.

Beschluss: Über Antrag von Stadtrat Parth genehmigt der Gemeinderat den Dienstbarkeitsvertrag mit der EVN Netz GmbH, 2344 Maria Enzersdorf, betreffend die Errichtung einer Trafostation auf dem Grundstück Parz. 591/2, KG Zöbing, nächst dem Kampbad Zöbing. Die grundbücherliche Durchführung erfolgt zu Lasten der EVN. Als einmalige Entschädigung wird der Stadtgemeinde Langenlois ein Betrag von € 400,00 ausbezahlt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

r) **Errichtung einer Trafostation auf dem Grdst. Parz. 2036/2, KG Zöbing - Genehmigung eines Dienstbarkeitsvertrages**

StR. Parth berichtet, dass über die von der EVN errichtete Trafostation auf dem Parkplatz Mühlweg vor der Festhalle in Zöbing nunmehr der noch ausständige Dienstbarkeitsvertrag vorgelegt wurde.

Beschluss: Über Antrag von StR. Parth genehmigt der Gemeinderat den vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag mit der EVN Netz GmbH, 2344 Maria Enzersdorf, für die errichtete Trafostation auf dem Grundstück Parz. 2036/2, KG Zöbing, am Parkplatz Mühlweg nächst der Festhalle. Die grundbücherliche Durchführung erfolgt zu Lasten der EVN. Als einmalige Entschädigung wird der Stadtgemeinde Langenlois ein Betrag von € 10,00 ausbezahlt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

s) **Errichtung einer Trafostation auf dem Grdst. Parz. 2090, KG Gobelsburg - Genehmigung eines Dienstbarkeitsvertrages**

StR. Parth berichtet, dass über die von der EVN errichtete Trafostation in der Brunnengasse (im Brunnengarten), Gobelsburg, nunmehr der noch ausständige Dienstbarkeitsvertrag vorgelegt wurde.

Beschluss: Über Antrag von StR. Parth genehmigt der Gemeinderat den vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag mit der EVN Netz GmbH., 2344 Maria Enzersdorf, betreffend die Errichtung einer Trafostation auf dem Grundstück Parz. 2090, KG Gobelsburg. Die grundbücherliche Durchführung erfolgt zu Lasten der EVN. Als einmalige Entschädigung wird der Stadtgemeinde Langenlois ein Betrag von € 400,00 ausbezahlt.

Abstimmung: einstimmig

t) **Erweiterung der bestehenden Telekommunikationsanlage, Parz. 739/11, KG Zöbing, Zusatzvereinbarung zum Bestandsvertrag**

StR. Parth berichtet, dass die bereits vorhandene UMTS-Anlage am Wasserturm Zöbing durch die Montage weiterer Sendeanlagen (Fotomontage liegt vor) erweitert werden soll. Eine entsprechende Zusatzvereinbarung zum Bestandsvertrag liegt vor - es erhöht sich dadurch auch der jährliche Pacht von € 3.052,25 auf € 4.500,00. Die Farbauswahl bei den Antennen wurde auf Wunsch des Grundeigentümers zugesichert.

Beschluss: Über Antrag von StR. Parth ist der Gemeinderat mit der Erweiterung der Funk-sendeanlage am Wasserturm in Zöbing einverstanden und stimmt der vorliegenden Zusatzvereinbarung zum Bestandsvertrag, der mit der mobilkom austria Aktiengesellschaft, Obere Donaustraße 29, 1020 Wien, im Jahre 2000 abgeschlossen wurde, zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

u) **Genehmigung einer Freilassungserklärung betreffend die Löschung des Wiederkaufsrechtes, Liegenschaft EZ 7495, Parz. 5375/3, KG Langenlois**

StR. Parth berichtet, dass von Ing. Stefan Hörmann auf dem Grundstück Parz. 5375/3, KG Langenlois, (Taglerstraße 1), mit der Errichtung eines Wohnhauses begonnen (Rohbau bereits fertiggestellt) hat und somit die im Kaufvertrag zugunsten der Stadtgemeinde Langenlois eingeräumten Bedingungen erfüllt wurden.

Beschluss: Über Antrag von StR. Parth genehmigt der Gemeinderat die von Notar Dr. Robert Steiner vorgelegte Freilassungserklärung betreffend die Löschung des Wiederkaufsrechtes hinsichtlich der Liegenschaft EZ 7495 Grundbuch 12215 Langenlois.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

v) **Genehmigung einer Freilassungserklärung betreffend grundbücherliche Durchführung des Teilungsplanes für die Parzellierung Schlossweg Schiltern, Teilstück 1 der Parz. 1869**

StR. Parth berichtet, dass zur grundbücherlichen Durchführung des Teilungsplanes für die Parzellierung Schlossweg in Schiltern aus formalen Gründen eine Freilassungserklärung des Notar Dr. Steiner (AZ 771/2007d)-B) betreffend das Teilstück 1 des Teilungsplanes GZ 2167/05 vom 16. Mai 2006 von DI Herbert Egger erforderlich ist. Laut Auskunft des Notariats Langenlois kann trotz bereits vorgenommener Straßengrundabtretung für dieses Teilstück die endgültige Abwicklung des Teilungsplanes erst nach erfolgter Freilassung erfolgen.

Beschluss: Über Antrag von StR. Parth genehmigt der Gemeinderat die vorliegende Freilassungserklärung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

w) **Abtretung und Widmung von öffentlichem Gut des Trennstückes „2“ der Parzelle 324/2, KG Langenlois (Liegenschaft Lettengasse 6)**

StR. Parth berichtet, dass entsprechend dem vorliegenden Teilungsplan vom Büro Dipl.-Ing. Egger, GZ. 2322/07, vom 5. Dezember 2007, vom Grundstück Parz. 324/2, KG Langenlois, eine Teilfläche im Ausmaß von 5 m² dem öffentlichen Gut zugeschlagen werden soll. Die Abtretung erfolgt im Zuge einer Grundteilung im Bereich des angrenzenden Grundstückes der Familie Fichtenbauer.

Beschluss: Über Antrag von StR. Parth verordnet der Gemeinderat, dass das Trennstück „2“ vom Grundstück Parz. 324/2, KG Langenlois (Liegenschaft „Lettengasse 6“), im Ausmaß von 5 m², dem Grundstück Parz. 7401, KG Langenlois, zugeschlagen und als öffentliches Gut der Stadtgemeinde Langenlois (Gemeindestraße „Lettengasse“ in Langenlois) dem Gemeingebrauch gewidmet wird. Die vorstehend angeführte Widmung wäre mittels Verordnung kundzumachen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bürgermeister Dir. Hubert Meisl übergibt den Vorsitz an Vizebürgermeister Heinz Altmann und tritt beim nächsten Tagesordnungspunkt aus Befangenheitsgründen ab.

x) **Entwidmung der Trennstücke „3“, „4“, „6“ und „9“ vom Grdst. Parz. 7459/11, KG Langenlois sowie Widmung der Trennstücke „1“, „2“, „5“, „7“, „8“ und „10“ von den Grundstücken Parz. .383/1, .384, 236 und 232, KG Langenlois - Zwettler Straße, Genehmigung der Verordnungen sowie der Urkunde**

StR. Parth berichtet, dass im Zuge der Bauverhandlung mit den vorstehend angeführten Grundstücksbesitzern vereinbart wurde, dass Flächen, welche vor der Bau- bzw. Straßenfluchtlinie liegen, an das öffentliche Gut abgetreten sowie die Grundgrenzen zum öffentlichen Gut „Zwettlerstraße“ berichtigt werden. Der hierfür erforderliche Teilungsplan mit der GZ. 2259/07, datiert mit 20. August 2007, vom Büro Dipl.-Ing. Egger, liegt vor. Die grundbücherliche Durchführung dieses Rechtsgeschäftes wird durch das Vermessungsamt Krems gemäß § 15 Liegenschafts-Teilungs-Gesetz erfolgen. Die erforderliche Kundmachung über die Auflassung von Teilflächen (Nebenflächen) des öffentlichen Gutes (Gemeindestraße - Zwettlerstraße) wurde wie vorgesehen sechs Wochen an der Amtstafel angeschlagen.

Beschluss: Über Antrag von StR. Parth genehmigt der Gemeinderat dieses gegenständliche Rechtsgeschäft und erlässt folgende Verordnung:

- Die Trennstücke „3“, „4“, „6“ und „9“ vom Grundstück Parz. 7459/11, KG Langenlois, (Gemeindestraße „Zwettlerstraße“ in Langenlois), im Ausmaß von 1 m², 1 m², 0 m² und 0 m² = zusammen 2 m², werden als öffentliches Gut der Stadtgemeinde Langenlois dem Gemeingebrauch entwidmet und den Grundstücken Parz. .384, 236 und 232, alle KG Langenlois, zugeschlagen. Die Entwidmungen wären mittels Verordnung öffentlich kundzumachen
- Die Trennstücke „1“, „2“, „5“, „7“, „8“ und „10“ von den Grundstücken Parz. .383/1, .384, 236 und 232, KG Langenlois, im Ausmaß von 9 m², 9 m², 2 m², 1 m², 0 m² und 1 m² = zusammen eine Fläche von 22 m², werden dem Grundstück Parz. 7459/1, KG Langenlois, zugeschlagen und als öffentliches Gut der Stadtgemeinde Langenlois (Gemeindestraße „Zwettlerstraße“ in Langenlois) dem Gemeingebrauch gewidmet. Die vorstehend angeführten Widmungen wären mittels Verordnung kundzumachen.

Die Urkunde des Vermessungsamtes wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

22. Berichte, Anfragen, Allfälliges

Stadtrat Ing. Redl berichtet über die morgige Präsentation der 25 Siebergemeinden im Rahmen der NÖ Spielplatzförderung 2008 in Rohrendorf bei Krems. Auf Initiative von Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner und Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka werden auch dieses Jahr wieder 25 niederösterreichische Gemeinden mit jeweils € 10.000.- bei der Gestaltung eines kindgerechten und naturnahen Spielplatzes unterstützt, Langenlois ist mit dem Projekt „Spielplatz Lange Sonne“ dabei und darf sich ebenfalls über eine Barsubvention in der Höhe von € 10.000 freuen.

Anfragen:

Gemeinderat Reg.Rat Anton Schuh stellt die Anfrage, wie es mit dem Projekt „Holzplatzumbau“ weitergeht und welche Maßnahmen betreffend Parkregelung getroffen werden. StR. Dr. Maurer führt dazu aus, dass mit dem Weiterbau in den nächsten zwei Wochen begonnen wird. Änderungen sind vorgesehen. Seitens des Verkehrssachverständigen des Landes NÖ wird strikt von Schrägparkplätzen abgeraten. Nunmehr sollen die Stellplätze von 2,50 Meter auf 2,90 Meter verbreitert werden.

Gemeinderat Schuh spricht sich trotzdem für Schrägparker aus und betont, dass vor allem große parkende Fahrzeuge ein verstärktes Gefahrenpotential darstellen. Seit der neuen Parkplatzregelung passieren hier nämlich verstärkt Unfälle.

StR. Dr. Maurer fügt an, dass er sich nicht gegen Schräg-Parkstreifen versteift, ist aber der Meinung, dass die Autofahrer gut beraten sind, in die Parkplätze hineinzuschieben, um beim Wegfahren einen besseren Überblick zu haben.

Gemeinderat Dr. Menigat wollte wissen, auf welcher Seite der neu geschaffene Arbeitskreis steht - auf jener der Praktiker oder auf der Theoretiker-Seite. Ursprünglich hat sich der Verkehrsausschuss für Schrägparker entschieden.

StR. Parth wiederum meinte, dass der Ausschuss damals empfohlen hätte, darüber nachzudenken und der Expertenmeinung Gehör zu geben - es läuft darüber ein Einspruch gegen das Ausschussprotokoll.

Es schließt sich eine regen Diskussion an, in der Bürgermeister Meisl betont, dass sich der Arbeitskreis um eine objektive Lösung bemüht und betont, dass auch für den gewünschten Zebrastreifen entlang der Rathausstraße der Verkehrsexperte keine Chance einräumt wird, weil es laut Kuratorium für Verkehrssicherheit eine bestimmte Frequenz von Fußgängern und Kraftfahrzeugen dafür geben muss. Neuerliche Zählungen sind geplant.

GR Schuh zweifelt die Expertenmeinung an.

StR. Buder ergänzt hierzu, dass es in Langenlois sicher mehrere Fußübergänge gibt, die nicht mehr so stark frequentiert werden und noch immer bestehen.

StR. Nastl führt zur Parkplatzsituation aus, dass beim Entfall der Schrägparker wieder Parkplätze entfallen und regt an, versuchsweise beide Varianten zu testen und dann auf das Echo der Benutzer zu hören.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Meinung der Bevölkerung sicher ernst genommen wird und Lösungsversuche getestet werden.

Allfälliges:

StR. Barta weist auf die in Mittelberg aufgetretenen Probleme mit der Wasserversorgung hin. Am 18. März 2008 wurde bei der WVA Mittelberg festgestellt, dass das Trinkwasser starke Trübungen aufwies. Die Ursache dafür war ein Rückschlagventil, das in der Brunnenpumpe beim Schottenbrunnen „hängengeblieben“ ist. Dies bewirkte, dass die Transportleitung vom Brunnen zum Hochbehälter ausrann und dabei Luft in die Leitung kam. Beim nächsten Einschalten wurden durch den Luftsog Leitungsablagerungen aufgewirbelt, sodass beide Kammern im Hochbehälter und das Ortsnetz stark verunreinigt wurden. Jetzt gibt dieser Brunnen zu wenig Wasser - eine Brunnensanierungsfirma wurde beauftragt, diesen Problemfall zu untersuchen. Falls keine baldige Lösung gefunden wird, kann es zu Einschränkungen beim Gießen und Schwimmbadfüllen kommen. Die Trinkwasserversorgung kann aber mit dem Jägerbrunnen abgedeckt werden.

Vizebürgermeister Altmann ersucht, den geplanten Parkplatz zwischen Loiskandlzeile und Walterstraße bald zu realisieren. Es herrscht aufgrund der Fertigstellung der Wohnbauanlage in der Capistrangasse Parkplatznot, die meist durch Maurerschüler verursacht wird. StR. Parth betont dazu, dass die Situation sicher entschärft wird, man aber noch Gespräche mit der Landesberufsschule abwarten muss, die ebenfalls mit einem eigenen Grundstück dafür einen Beitrag leisten wird. Die Rodung des von der Gemeinde angekauften Grundstückes erfolgt demnächst - das Parkplatz-Provisorium wird umgehend geplant.

im nichtöffentlichen Teil werden behandelt:

23. Personalangelegenheit - Zuerkennung von Pflegegeld
Ein Pflegegeldantrag wurde bewilligt.

24. Mietangelegenheiten

a) Vergabe von Gemeindewohnungen
Vier freie Gemeindewohnungen wurden vergeben.

b) Verlängerung eines Mietverhältnisses
Ein Mietverhältnis wurde verlängert.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19.57 Uhr

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 27. März 2008 wird durch die Unterschriften der Fraktionsvertreter genehmigt.

Hubert Meisl e.h.
.....
Bürgermeister:

Ulli Paur e.h. - StADir. Ing. Robert Stadler e.h.
.....
Schriftführerin:

Franz Parth e.h.
.....
für die ÖVP:

Heinz Altmann e.h.
.....
für die SPÖ:

Harald Barta e.h.
.....
für die FPÖ-OPAL:

Ortrun Kerzendorfer-Holubetz e.h.
.....
für die GRÜNEN: